

Name: \_\_\_\_\_ Klasse: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

## Klassenarbeit Unternehmensorganisation

**Bitte kreuzen Sie richtig an:**

1. Welche beiden Unternehmensbereiche gibt es? (1/5) / 2

- Erwerbswirtschaftliche und karitative Unternehmen
- Gemeinnützige und privatwirtschaftliche Unternehmen
- Juristische und natürliche Unternehmen
- Dienstleistungs- und Produktionsunternehmen
- Erwerbswirtschaftliche und öffentliche Unternehmen

2. Was ist das oberste Ziel der erwerbswirtschaftlichen Unternehmen (1/5) / 2

- der Gesellschaft dienen
- Gewinn machen
- Rentabilität sicherstellen
- Dienstleistungen bereitstellen
- die Umwelt schützen

3. Was ist das oberste Ziel der öffentlichen Unternehmen? (1/5) / 2

- Produkte herstellen
- Gewinn machen
- Dienstleistungen anbieten
- Die Versorgung der Bevölkerung sicherstellen
- Die Umwelt schützen

4. Welche der nachfolgenden Dienstleistungen sind meistens Dienstleistungen von öffentlichen Unternehmen? (3/5) / 2

- Hallen- und Freibäder
- Bus und Bahn
- Vereine
- Kino
- Theater

5. Welche der aufgeführten Unternehmen sind erwerbswirtschaftliche Unternehmen? (3/5) / 2

- Müllabfuhr
- Bäckerei
- Wasserwerk
- Taxiunternehmen

6. Welche der nachfolgenden Aussagen ist richtig? (2/5)

 / 2

- Öffentliche Unternehmen müssen sich gegenüber der Konkurrenz behaupten.
- Öffentliche Unternehmen wollen Gewinn erzielen.
- Erwerbswirtschaftliche Unternehmen unterliegen dem Wettbewerb.
- Unternehmen mit ähnlichen oder gleichen Produkten stehen miteinander in Konkurrenz.

7. Welche Aussagen über den Unternehmer einer Einzelunternehmung sind richtig? (3/5)

 / 2

Ein Einzelunternehmer ...

- entscheidet selbstständig und frei über sein Unternehmen.
- kann mit dem Gewinn seines Unternehmens machen was er will.
- muss bei seinen Entscheidungen einen Kaufmann hinzuziehen.
- trägt das volle Risiko für seine Entscheidungen
- kann das Risiko für sein Unternehmen auf seine Mitarbeiter\*innen verteilen.

8. Welcher der nachfolgenden Gründe kann dazu führen, dass ein Einzelunternehmer sein Einzelunternehmen in ein Gesellschafterunternehmen umwandelt? (3/5)

 / 2

- Erhöhter Kapitalbedarf
- Steuervergünstigungen
- Niedrigere Zinsen
- Fähige Mitarbeiter in die Firma einbinden
- Das Risiko auf mehrere Schultern verteilen

9. Welche Aussage zur Finanzierung eines Einzelunternehmens ist richtig? (1/5)

 / 2

- durch Eigenmittel des Unternehmers.
- durch staatliche Zuwendungen.
- durch Kredite einer Bank
- durch andere Personen.
- durch die Mitarbeiter\*innen des Betriebes.

10. Welche Aussage zur Haftung des Einzelunternehmers ist richtig? (1/5)

 / 2

Der Unternehmer ...

- haftet mit seinem Privatvermögen.
- haftet mit seinem Unternehmensvermögen.
- ist von einer Haftung befreit.
- haftet mit seinem Privatvermögen und seinem Unternehmensvermögen.
- haftet mit Anteilen seines Privatvermögens.

11. Was bedeutet der Satz „Das Einzelunternehmen ist insolvent“? (1/5)  
Der Unternehmer ...

/ 2

- hat nicht genügend Mitarbeiter\*innen.
- macht mit seinem Unternehmen Gewinn.
- benötigt finanzielle Hilfe vom Staat.
- verkauft sein Unternehmen.
- kann seine Schulden nicht mehr bezahlen.

12. Welche der nachfolgenden Aussagen zu der Personengesellschaft sind richtig? (2/5)

/ 2

- haftet mindestens eine Person auch mit seinem Privatvermögen.
- haften alle Personen mit ihrem Privatvermögen.
- haften alle Personen nur mit ihren Kapitaleinlagen.
- verteilen sich Aufgaben und Risiko auf mehrere Personen.

13. Welche der aufgeführten Unternehmen sind Personengesellschaften? (3/5)

/ 2

- Aktiengesellschaft
- Gesellschaft bürgerlichen Rechts
- Offene Handelsgesellschaft
- Kommanditgesellschaft
- Gesellschaft mit beschränkter Haftung

14. Wie heißt der Vertrag, der bei Gründung einer Offenen Handelsgesellschaft abgeschlossen werden muss? (1/5)

/ 2

- Handelsvertrag
- Gründungsvertrag
- Handelsgesellschaftsvertrag
- Gesellschaftsvertrag
- Kooperationsvertrag

15. Welche Aussagen zur Offenen Handelsgesellschaft sind richtig? (2/5)

/ 2

- Jeder Gesellschafter haftet nur mit seinem Privatvermögen.
- Jeder Gesellschafter haftet nur mit seinen Kapitaleinlagen.
- Jeder Gesellschafter haftet mit seinem Privatvermögen und seinen Kapitaleinlagen.
- Es gibt mindestens zwei Gesellschafter.
- Es gibt mindestens drei Gesellschafter.

16. Welche Aussagen zum Teilhafter einer KG sind richtig? (2/5)

/ 2

Der Teilhafter ...

- haftet nur mit seinen Kapitaleinlagen.
- beteiligt sich an der Geschäftsführung.
- kann Einsicht in die Geschäftsunterlagen nehmen.
- haftet auch mit seinem Privatvermögen
- haftet mit Privatvermögen und Kapitaleinlagen.

17. Welche Aussagen zum Vollhafter sind richtig? (2/5)

/ 2

Der Vollhafter ...

- führt die Geschäfte des Unternehmens
- haftet mit Privatvermögen und Kapitaleinlagen.
- ist nicht zur Geschäftsführung berechtigt.
- ist niemandem Rechenschaft schuldig.
- haftet nur mit seinem Privatvermögen.

18. Bei welchen der aufgeführten Unternehmen handelt es sich um Personengesellschaften? (3/5)

/ 2

- Mertens GbR
- Pöppering und Hausner AG
- Sulloff und Partner OHG
- Sinagowitz KG
- Hans Edelbrecht e.K.

19. Kapitalgesellschaften sind „juristische Personen“. Was heißt das? (2/5)

/ 2

Kapitalgesellschaften ...

- werden vor dem Gesetz wie Menschen behandelt.
- können nicht haftbar gemacht werden.
- haben ihre eigenen gesetzlichen Vertreter.
- können als Unternehmung Verträge abschließen.
- kommen ohne natürliche Personen aus.

20. Wie heißen die beiden wichtigsten Kapitalgesellschaften? (2/5)

/ 2

- Offene Handelsgesellschaft
- Gesellschaft mit beschränkter Haftung
- Kommanditgesellschaft
- Gesellschaft bürgerlichen Rechts
- Aktiengesellschaft

21. Welche beiden Abkürzungen stehen für Kapitalgesellschaften? (2/5)

/ 2

- KG
- OHG
- e.K.
- GmbH
- AG

22. Wie hoch ist das Mindestkapital einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung? (1/5)

/ 2

- 10 000 €
- 20 000 €
- 50 000 €
- 75 000 €

23. Wodurch sind alle Gesellschafter am Stammkapital einer Kapitalgesellschaft beteiligt? (1/5)

/ 2

- Durch Marktanteile
- Durch Geschäftsanteile
- Durch Aktien
- Durch Pfandbriefe
- Durch Anleihen

24. Womit haften die Gesellschafter einer Kapitalgesellschaft? (1/5)

/ 2

- Mit ihren Geschäftsanteilen
- Mit ihrem Privatvermögen
- Mit ihrem Privatvermögen und ihren Geschäftsanteilen
- Mit 50% ihrer Geschäftsanteile
- Mit der Hälfte ihres Privatvermögens

25. Wie heißen die Organe der Gesellschaft mit beschränkter Haftung? (3/5)

/ 2

- Vorstand
- Geschäftsführung
- Hauptversammlung
- Gesellschafterversammlung
- Aufsichtsrat

26. Ab welcher Anzahl an Beschäftigten muss bei der GmbH ein Aufsichtsrat einberufen werden? (1/5) / 2

- 200 Beschäftigte
- 400 Beschäftigte
- 150 Beschäftigte
- 500 Beschäftigte
- 800 Beschäftigte

27. Welche Aussagen zur GmbH sind richtig? (3/5) / 2

- Die Geschäftsführung leitet die GmbH
- Die Geschäftsführung kontrolliert den Aufsichtsrat
- Die Gesellschafterversammlung besteht aus allen Gesellschaftern
- Der Aufsichtsrat kontrolliert die Geschäftsführung
- Der Aufsichtsrat besteht aus allen Gesellschaftern

28. Welche Bedingungen müssen Herr Schwarz und Herr Finke erfüllen, um eine GmbH zu gründen? (3/5) / 2

- Anmeldung beim Arbeitsamt
- Keine Eigenverschuldung
- volle Geschäftsfähigkeit der Gesellschafter
- Anmeldung bei den Sozialversicherungen
- Anmeldung beim Finanzamt

29. Welche Bedingungen müssen Herr Schwarz und Herr Finke erfüllen, um eine GmbH zu gründen? (3/5) / 2

- Mitgliedschaft in einem Arbeitgeberverband
- Anmeldung bei der Berufsgenossenschaft
- ein Mindeststammkapital von 25 000 €
- € □ Mindestanzahl von 15 Mitarbeitern
- Eintragung ins Handelsregister

30. Wieviel Grundkapital benötigt man, um eine Aktiengesellschaft zu gründen? (1/5) / 2

- 20 000 €
- 50 000 €
- 100 000 €
- 25 000 €
- 10 000 €

31. Wie viele Personen sind zur Gründung einer Aktiengesellschaft erforderlich? (1/5) / 2

- Eine
- Mindestens zwei
- Eine oder mehrere
- Mehrere
- Fünf

32. Welche Aussagen zur Aktiengesellschaft sind richtig? (3/5) / 2  
Eine Aktiengesellschaft ...

- ist die wirtschaftlich bedeutendste Unternehmensform.
- wird von natürlichen Personen geleitet.
- unterliegt der Aufsicht des Staates.
- ist eine juristische Person.
- muss den Zusatz „Aktiengesellschaft“ im Namen führen.

33. Welche Besonderheit weisen Aktiengesellschaften im Vergleich zu anderen Unternehmensformen auf? (1/5) / 2

- Ihre Geschäftsanteile (Aktien) werden an der Börse gehandelt.
- Sie werden durch Organe geleitet und verwaltet.
- Sie werden im Handelsregister eingetragen.
- Sie sind gemeinnützig.
- Sie müssen über ein Grundkapital verfügen.

34. Welche Aussagen zu den „Aktien“ treffen zu? (3/5) / 2

- Mit Aktien kann man handeln.
- Der Wert der Aktien hängt von der wirtschaftlichen Lage der Aktiengesellschaft ab.
- Aktien werden versteigert.
- Aktien verändern ständig ihren Wert.
- Der Handel mit Aktien ist mit einem geringem Risiko verbunden.

35. Welche Aufgabe hat der Vorstand in der Aktiengesellschaft? (1/5) / 2  
Der Vorstand ...

- beruft den Aufsichtsrat ein.
- entscheidet über die Gewinnverteilung.
- leitet die Aktiengesellschaft.
- kontrolliert den Aufsichtsrat.
- erstellt die Satzung des Unternehmens.

36. Welche Aussagen über den Aufsichtsrat sind richtig? (2/5)

 / 2

Der Aufsichtsrat ...

- wird vom Vorstand ernannt.
- entscheidet über die Gewinnverteilung.
- besteht aus mindestens drei Mitgliedern.
- kontrolliert den Vorstand.
- muss ab 500 Mitarbeiter\*innen eingerichtet werden.

37. Was ist die „Hauptversammlung“ einer Aktiengesellschaft? (1/5)

 / 2

- Die Versammlung aller Aktionäre.
- Die Versammlung von Aktionären und Vorstand.
- Die wichtigste Versammlung des Vorstandes
- Die Versammlung aller Großaktionäre
- Eine Versammlung aus besonderem Anlass

38. Wie oft findet die Hauptversammlung statt? (1/5)

 / 2

- vierteljährlich
- halbjährlich
- nach Bedarf
- jährlich
- zweijährlich

39. Worüber entscheidet die Hauptversammlung (2/5)

 / 2

- Führung des Unternehmens
- Investitionen des Unternehmens
- Wahl des Aufsichtsrats
- Wert der Aktien
- Gewinnverteilung

40. Worüber spricht und entscheidet die Hauptversammlung (2/5)

 / 2

- Arbeitszeiten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
- Wahl des Vorstandes
- Entlastung\* von Vorstand und Aufsichtsrat
- Änderungen der Satzung
- Einstellung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Punkte:	<b>/ 80</b>
---------	-------------

Note
------

Unterschrift
--------------